

EANS-Adhoc: WIENER PRIVATBANK SE / SCHWIERIGE RAHMENBEDINGUNGEN BELASTEN ERGEBNISENTWICKLUNG IM 1. QUARTAL 2013

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Quartalsbericht

WIENER PRIVATBANK SE: SCHWIERIGE RAHMENBEDINGUNGEN BELASTEN ERGEBNISENTWICKLUNG
IM 1. QUARTAL 2013

Wien, 27. Mai 2013. Die Ergebnisentwicklung der Wiener Privatbank SE war im ersten Quartal 2013 von einem unverändert herausfordernden Marktumfeld belastet. Ein moderates Wirtschaftswachstum ging einher mit einem niedrigen Zinsniveau und volatilen Aktienmärkten. Die Absatzchancen blieben dementsprechend begrenzt, insbesondere im Geschäftsfeld Corporate & Private Banking. Im Bereich Immobilien Produkte & Dienstleistungen kam es ausgehend von einem hohen Niveau zu einer auch saisonal bedingten Abschwächung der Nachfrage. Im angelaufenen zweiten Quartal konnte wieder eine leichte Belebung der Immobiliennachfrage verzeichnet werden.

Das Betriebsergebnis reduzierte sich im ersten Quartal 2013 auf EUR -0,74 Mio., nach EUR 0,27 Mio. im Vergleichszeitraum. Ausschlaggebend dafür waren insbesondere der niedrigere Zinsüberschuss infolge des tiefen Zinsniveaus und das von den volatilen Aktienmärkten geprägte rückläufige Handelsergebnis. Negativ wirkte sich zudem der gesunkene Ergebnisbeitrag des Maklergeschäfts im Sonstigen betrieblichen Erfolg aus. Diese negativen Ergebniseffekte konnten durch die Reduktion des Verwaltungsaufwands auf EUR 2,46 Mio. (nach EUR 2,70 Mio. 1-3/2012) nicht kompensiert werden. Dementsprechend reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern auf EUR -0,65 Mio. (nach EUR 0,42 Mio. in 1-3/2012) sowie das Periodenergebnis ohne Fremddanteile auf EUR -0,54 Mio. (nach EUR 0,28 Mio. 1-3/2012).

Die IFRS-Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 96,62 Mio., nach EUR 98,69 Mio. zum 31. Dezember 2012. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) blieb im ersten Quartal mit EUR 31,01 Mio. stabil, nach EUR 31,57 Mio. zum 31. Dezember 2012. Die Eigenkapitalquote lag wie Ende des Geschäftsjahres 2012 bei rund 32 % und damit auf einem für die Bankenbranche überdurchschnittlichen Niveau.

AUSBLICK

Für das weitere Geschäftsjahr 2013 erwartet die Wiener Privatbank nur eine leichte Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung. Damit werden die Wachstumspläne weiterhin von schwierigen Rahmenbedingungen belastet sein. So wird sich die anhaltende Risikoaversion der Anleger unverändert dämpfend auf das Geschäftsfeld Corporate & Private Banking auswirken. Eine Trendumkehr ist erst bei einer nachhaltigen Rückkehr des Anlegervertrauens in Sicht. Im Geschäftsfeld Immobilien Produkte & Dienstleistungen werden aktuell vier Vorsorgewohnungsprojekte in Wien und Graz vermarktet. Die Belebung des Marktes zeigt bereits positive Auswirkungen auf die Nachfrage. Positiv auf die Ergebnisentwicklung im 2. Quartal wird sich zudem die Veräußerung einer Private Equity-Beteiligung auswirken. Insgesamt erwartet das Geschäftsführende Direktorium für das Gesamtjahr 2013 eine moderate Ergebnisentwicklung.

Mittel- bis langfristig rechnet die Wiener Privatbank mit einer positiven Unternehmensentwicklung. Die Positionierung als Spezial-Institut für Corporate & Private Banking sowie Sachwerte-Investments wird auch vom zukünftigen Kernaktionär unterstützt. Ziel ist, das Institut nach internationalem Vorbild zu einer führenden Merchant Bank für private und institutionelle Investoren in Österreich auszubauen. Die Wachstumschancen in den Bereichen Asset Management, Vermögensverwaltung und Immobilien sollen mit dem verstärkten Team im Verwaltungsrat und Geschäftsführenden Direktorium noch stärker genutzt werden. Durch den Ausbau der Geschäftstätigkeit und ein weiter optimiertes Kostenmanagement soll eine nachhaltige Ergebnisverbesserung erzielt werden.

FINANZKENNZAHLEN GEMÄSS IFRS

	1. Jänner bis 31. März 2013	1. Jänner bis 31. März 2012
Zinsüberschuss in EUR	204.934	340.816
Provisionsüberschuss in EUR	521.426	636.705

Betriebsergebnis in EUR	-735.405	270.522
Ergebnis vor Steuern in EUR	-653.270	424.482
Jahresergebnis ohne Fremdanteile in EUR	-541.979	279.098
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert=unverwässert)	-0,13	0,07
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	4.268.306	4.267.228

	31. März 2013	31. Dezember 2012
Bilanzsumme in EUR	96.623.190	98.692.217
Eigenkapital in EUR (ohne Fremdanteile)	31.005.042	31.569.134
Eigenkapitalquote	32 %	32 %

WIENER PRIVATBANK SE

Die Wiener Privatbank ist ein unabhängiges Spezial-Institut für Corporate & Private Banking sowie Sachwerte-Investments mit Sitz in Wien. Das Unternehmen bietet privaten und institutionellen Kunden höchste Börse- und Immobilienkompetenz unter einem Dach. Damit deckt die Wiener Privatbank wesentliche Assetklassen einer auf langfristigen Vermögenserhalt ausgerichteten Veranlagungsstrategie mit dem speziellen Know-how langjährig erfahrener Experten ab.

WICHTIGER HINWEIS

Der Einstieg des neuen Wiener Privatbank-Kernaktionärs Klaus Umek (Pomerol Ltd) und sämtliche personelle Änderungen stehen unter dem Vorbehalt der aufsichtsrechtlichen Prüfung und Freigabe durch die FMA bzw. entsprechender Wahl durch die Hauptversammlung am 27. Mai 2013.

Rückfragehinweis:

Metrum Communications

Mag. (FH) Roland Mayrl - r.mayrl@metrum.at

T +43 1 504 69 87-331, F +43 1 504 69 87-9331

www.metrum.at

Emittent: Wiener Privatbank SE
Parkring 12
A-1010 Wien

Telefon: +43-1-534 31-0
FAX: +43-1-534 31-710
Email: office@wienerprivatbank.com
WWW: www.wienerprivatbank.com
Branche: Finanzdienstleistungen
ISIN: AT0000741301
Indizes: WBI, Standard Market Auction
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service